

SÜDOSTSTEIER

SAMSTAG, 26. JULI 2008, SEITE 25



RESORT

Das life medicine Resort in Bad Gleichenberg wurde in einer Bauzeit von zwei Jahren errichtet und ist seit 1. Mai geöffnet. Das Hotel verfügt über 110 Zimmer der Vier-Stern-Kategorie, Innen- und Außen-therme, Therapieräume und Restaurant. www.daskurhaus.at

Kai Christoph Laude ist neuer Geschäftsführer im life medicine Resort TRUMMER

Neuer Chef für das Resort

Kai Christoph Laude ist neuer Geschäftsführer des life medicine Resorts Bad Gleichenberg. Sein Ziel: die internationale Vermarktung des Hauses.

REGINA TRUMMER

Seit zwei Tagen ist der neue Geschäftsführer des life medicine Resorts in Bad Gleichenberg im Amt und es gefällt ihm gut in der Steiermark. Kai Christoph Laude (49), der Thomas Lunacek und Josef Berger nachfolgt, ist vor allem überrascht, moderne Architektur in einem Kurort zu finden. Bisher managte er unter anderem das „La Residence des Cascades“ am Roten Meer, das Aldiana Senegal, Athenee Palace Djerba und zuletzt das A-Rosa-Sport und das Spa Resort Bad Saarow. Er bringt somit langjährige internationale Erfahrung in Resorts mit den Schwerpunkten medizinische Therapien und Wellness mit. Der in Hamburg geborene und

im Rheinland „naturalisierte“ Laude ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er freut sich auf die neue Herausforderung und nennt als erste Aufgabe, das neue life medicine Resort (seit 1. Mai in der Opening Phase - offizielle Eröffnung am 12. September) bekannt zu machen: „Der Vertrieb muss organisiert und Internationalität in die Vermarktung gebracht werden.“ Besonders spannend für Laude ist die Verbindung alter Kurtradition mit moderner Spitzenmedizin.

Froh darüber, dass es gelungen ist, Kai Laude für die Geschäftsführung des life medicine Resorts zu gewinnen, zeigt sich auch Christian Köck, Vorstand der HCC (Health Care Company), die das life medicine Resort errichtete und nun führt: „Kai

Laude ist aufgrund seiner internationalen Erfahrung bestens für diese Aufgabe geeignet und ich bin überzeugt davon, dass es ihm gemeinsam mit seinem Team gelingt, das Haus zur ersten Adresse für Gesundheit, Lebensfreude und Lifestyle zu machen.“



KOMMENTAR

RAINER BRINSKELLE

Automat als Sieger

Langsam und auf leisen Sohlen schleicht sich die Spielsucht an. Erst bedient man einen Spielautomaten aus Neugier. Gewinnt man dann einen kleinen Betrag, steigt das Interesse und die Hoffnung, den erhofften Glückstreffer zu landen.

Selbst bei kleinen Beträgen, die als Gewinn verheißen werden, ist die Versuchung groß. Inzwischen gibt es bereits so viele Möglichkeiten, an einem Automaten sein Glück zu probieren, dass es nicht verwundert, dass die Zahl der Spielsüchtigen immer weiter steigt.

Egal ob in einem Cafe, einer Bar oder der Tankstelle ums Eck: Spielautomaten gehören bereits zum gewohnten Bild und werden von der Gesellschaft geduldet.

So groß die Hoffnung auf seinen Gewinn auch sein mag. Am Ende steigt immer der Automat als Sieger aus.

Sie erreichen den Autor unter rainer.brinskelle@kleinezeitung.at

FÜR SIE DA

Regionalredaktion Feldbach
Regina Trummer, Helmut Steiner
Hauptplatz 10, 8330 Feldbach
Tel. (03152) 4005-0, Fax 4005-15
feldred@kleinezeitung.at

TORSCHITZ & SCHANES

EDV- und Unternehmenslösungen

Wir sind ein dynamisches Unternehmen in Fehring und bieten unseren Kunden professionelle EDV- und Unternehmenslösungen. Wir verstärken unser Team mit einem idealerweise erfahrenen

IT Administrator (w/m)

mit den Tätigkeitsschwerpunkten Hardwaresupport, Microsoft Server- und Netzwerkadministration, sowie Support diverser Applikationen wie Microsoft Office und Branchensoftware. Ihre aussagekräftige Bewerbung inkl. Foto senden Sie bitte per Mail an Herrn Bernhard Torschitz, Torschitz & Schanes GmbH, Grüne Lagune 2/1, 8350 Fehring (torschitz@torschitz-schanes.at)